AUF JEDEM WEG ZUR GESUNDHEIT GIBT'S ETWAS ZU SCHLUCKEN –

DER WEG EINER SCHLUCKTHERAPEUTIN VOM NEULING ZUR EXPERTIN

Sabrina Grossenbacher-Eggmann, Therapieexpertin Physiotherapie
Elisabeth Spichiger, wissenschaftliche Mitarbeiterin Bereich Fachentwicklung DPMTT

STUFEN ZUR KOMPETENZ – LERNEN AUS ERFAHRUNG

Expertise = Sachverstand = Know-how erwerben

- Erkennen von qualitativen Unterschieden
- Wahrnehmen, was Situationen für Betroffene bedeuten
- Reflektieren von Annahmen, Erwartungen und Einstellungen
- Lernen aus Paradigmafällen

Quellen: Benner, 1984; Benner, Tanner & Chesla, 1996

STUFEN ZUR KOMPETENZ

ALLER ANFANG IST SCHWER

PATIENTENBEISPIEL

- Herr B. 70-jährig, verheiratet
- Eintrittsgrund: Verschlechterung des Zustandes bei M. Parkinson (Hoehn & Yahr Stadium V)
- Anmeldung zur Schluckabklärung bei Verdacht auf Aspiration beim Trinken
- Keine Magensonde
- Zwingende Medikamenteneinnahme (Madopar 8 Stück/Tag)

NEULING / FORTGES ERIN

Schluckabklärung:

- *Viele* «Befunde»
- *Viel* Material
- *Viel* Zeit

DYSPHAGIEABKLÄRUNG PT RESPIRATORY

Name: Geburtsdatum:	Vorname: ASTE:	PT:	Datum:
Diagnosen:			

Allgemeinzustand	Vigilanz	❒ normal ❒ benommen ❒ somnolent ❒ soporös ❒ wechselhaft
	Kommunikation	adäquat: ❒ ja ❒ nein Aphasie: ❒ nein ❒ ja, Typ:
	Kooperation	❒ gut ❒ mässig ❒ schlecht ❒ desorientiert
	Mobilitätsgrad	❒ 60° ❒ BR ❒ LS ❒ selbständig Dauer:
	Kopfkontrolle	❒ ja ❒ teilweise ❒ nein
	Facialisparese	❒ nein ❒ ja, ❒ rechts ❒ links
	Fieber	❒ nein ❒ ja, °
	Anderes	
Atmungsstatus	Tracheostoma	❒ nein ❒ ja, seit: Kanüle (Typ/Grösse): Grund: Entcuffen: ❒ ja ❒ nein Autopeep:
	Oxygenation	SpO_2: fiO_2 / O_2 l/min: AF: HF: Auskultation: pharyngeal: ❒ Beatmung, Beatmungsmodus:
	Husten	❒ spontan ❒ willkürlich ❒ nicht möglich Hustenstoss: ❒ gut ❒ mässig ❒ schwach
	Auswurf	❒ viel ❒ mässig ❒ wenig ❒ kein Konsistenz:
Ernährungsstatus	Gewicht	❒ abgenommen ❒ Bemerkungen:
	Orale Ernährung	❒ nein ❒ ja, Meng
	Zahnprothesen	❒ keine ❒ oben
	Sondenkost	❒ keine ❒ nasogas

Schluckstatus	Speichel schlucken	❒ spontan ❒ willkü Frequenz: Qu
	Inspektion: extraoral intraoral extratracheal	
	Sensibilität: extraoral intraoral	
	Aktivitäten: Lippen Wangen Zunge Velum (Palatalreflex) Stimme Tonhaltedauer Kehlkopfhebung	

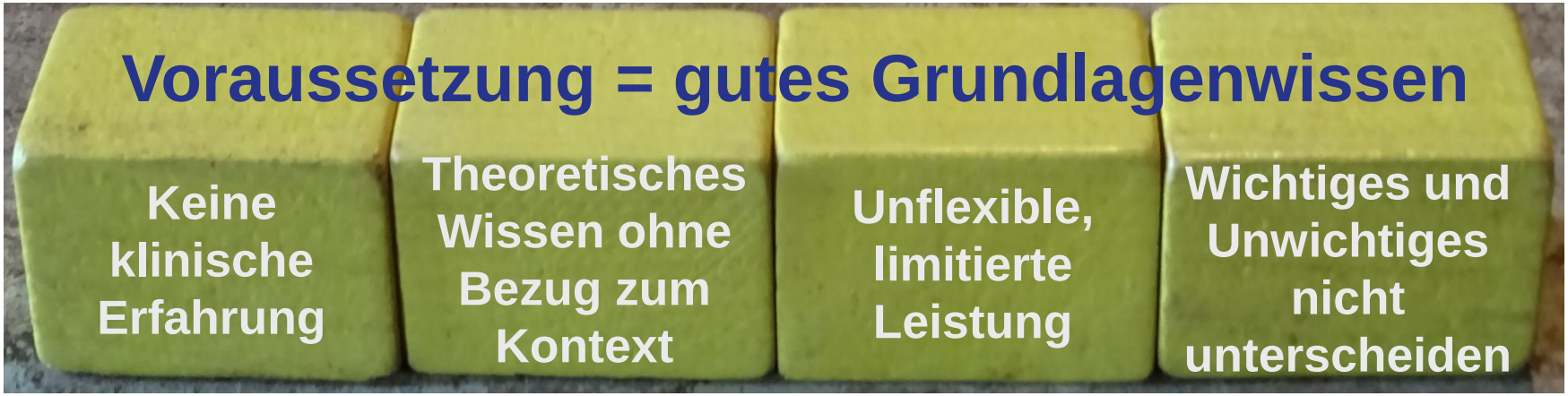
		Menge	Kriterien	Beurteilung
V-VST	Nektar	❒ 5ml ❒ 10ml ❒ 20ml	❒ Vigilanz ↓ ❒ Husten ❒ Sp02 ↓ ❒ pharyngeale / ❒ orale Residuen ❒ Stimmveränderungen ❒ mehrere Schlucke per Bolus ❒ Lippenschluss ↓	❒ sicher ❒ unsicher Sonstiges:
	Flüssig	❒ 5ml ❒ 10ml ❒ 20ml	❒ Vigilanz ↓ ❒ Husten ❒ Sp02 ↓ ❒ pharyngeale / ❒ orale Residuen ❒ Stimmveränderungen ❒ mehrere Schlucke per Bolus ❒ Lippenschluss ↓	❒ sicher ❒ unsicher Sonstiges:
	Pudding	❒ 5ml ❒ 10ml ❒ 20ml	❒ Vigilanz ↓ ❒ Husten ❒ Sp02 ↓ ❒ pharyngeale / ❒ orale Residuen ❒ Stimmveränderungen ❒ mehrere Schlucke per Bolus ❒ Lippenschluss ↓	❒ sicher ❒ unsicher Sonstiges:

Schluckversuch	Schluckgut	
	Konsistenz / -en	
	Menge	
	Boluskontrolle	❒ ja ❒ nein
	Kopfbewegungen	
	Schlucken	
	Nachschlucken	❒ kein ❒ spontan ❒ willkürlich ❒ mit Stimulation
	Husten	❒ nein ❒ ja
	Speisereste	❒ nein ❒ ja, wo:
	Austritt	❒ kein ❒ Mund ❒ Nase ❒ Trachealkanüle
	Anderes	

Analyse	Dysphagie	❒ präoral ❒ oral ❒ pharyngeal ❒ ösophagal ❒ sensorisch ❒ motorisch ❒ keine
	Aspirationsgefahr	❒ keine ❒ gering ❒ mittel ❒ gross
	Gefährdung	❒ keine ❒ gering ❒ mittel ❒ gross
	Hypothese	

Procedere	Ernährung	❒ Karenz: ❒ Therapeutisch Essen: ❒ Freigabe „Übersicht Nahrungsaufnahme“:
	Sonde	❒ keine ❒ nasogastrisch ❒ PEG ❒ parenteral
	Kanüle	❒ „Protokoll therapeutisches Entblocken“ ❒ entcuffen nur mit PT ❒ Open Ventilation Sonstiges:
	Untersuchungen	❒ keine ❒ FEES ❒ VFS
	Physiotherapie	09.03.2018

NOVIZIN/NEULING



FORTGESCHRITTENE ANFÄNGERIN

Einzelne Aspekte von Situationen erkennen

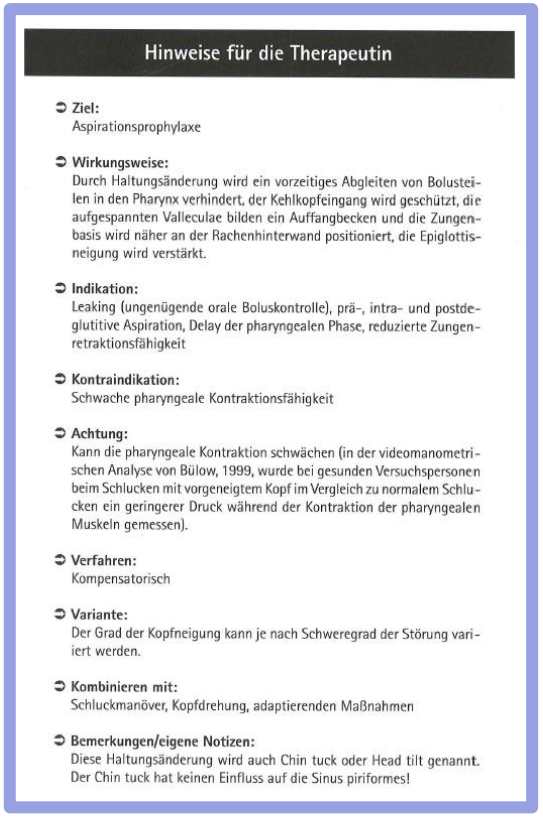
Ressourcenpersonen:
- Fragen zulassen
- Blick auf das Ganze ermöglichen
- Unterstützen beim Setzen von Prioritäten

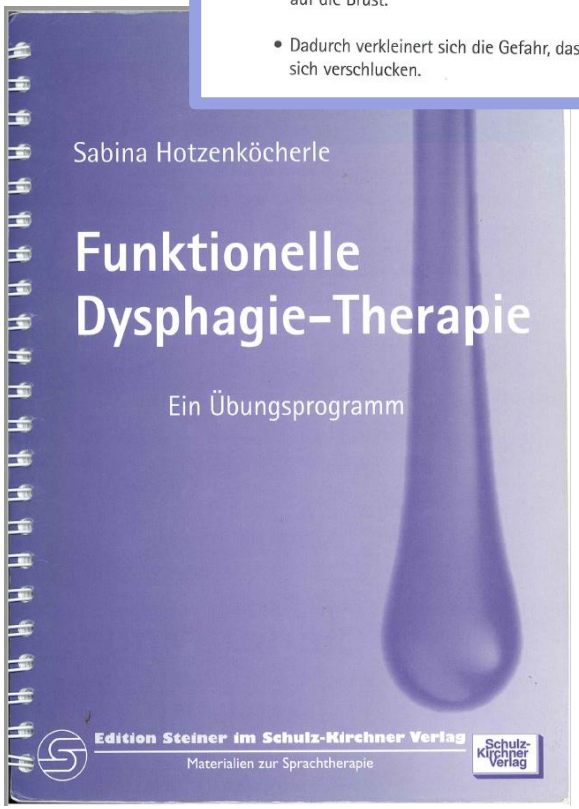
Austausch untereinander

KOMPETENTE FACHPERSON

Behandlung:

- Analysieren
- Nachschlagen
- Planen
- Zweitmeinung





KOMPETENTE FACHPERSON

Üben an Situationen mit vielseitigen Anforderungen

Zeigen, wie Situationen als Ganzes sich verändern, wann Abweichungen vom Plan nötig sind

Muster aufzeigen

Plan- / Rollenspiele Simulationen

ERFAHRENE FACHPERSON

Auseinandersetzung mit echten, herausfordernden Fällen

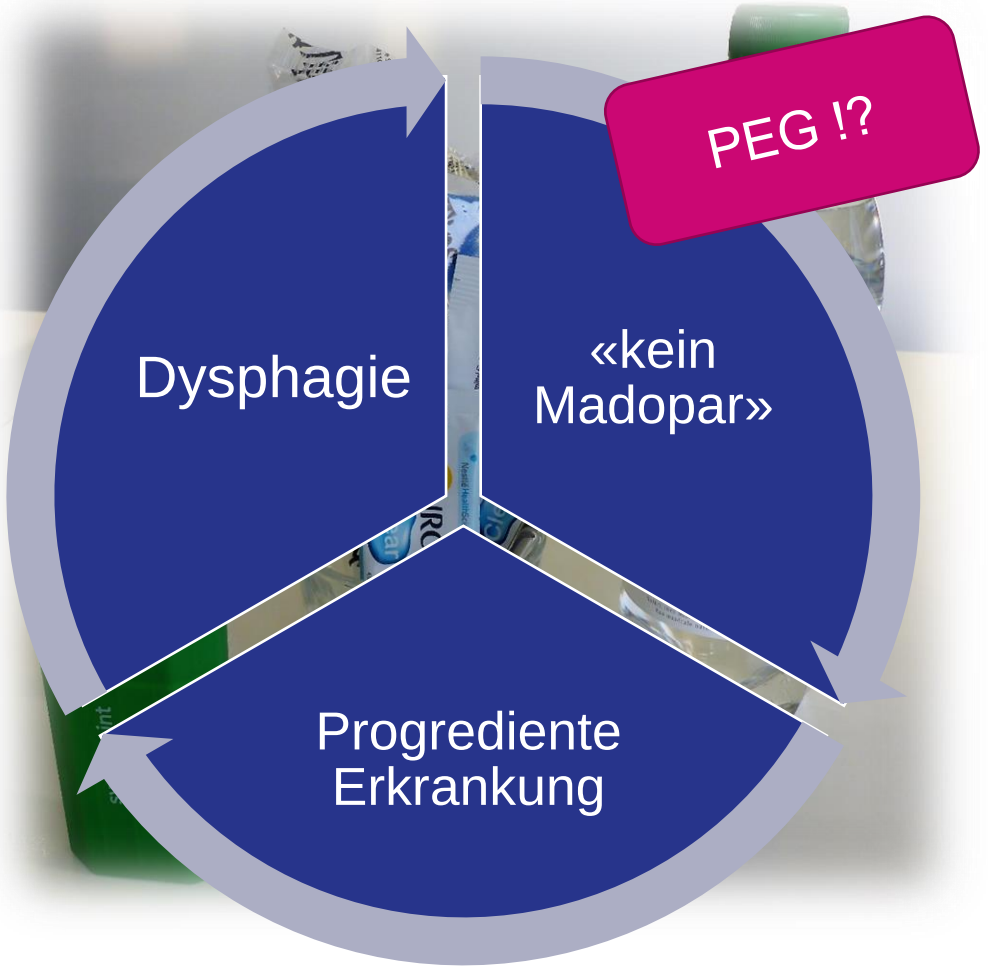
Austausch untereinander / mit Expertinnen ermöglichen

Verständnis von echten Fällen beschreiben und diskutieren lassen

EXPERTIN

Klinisches Denken:

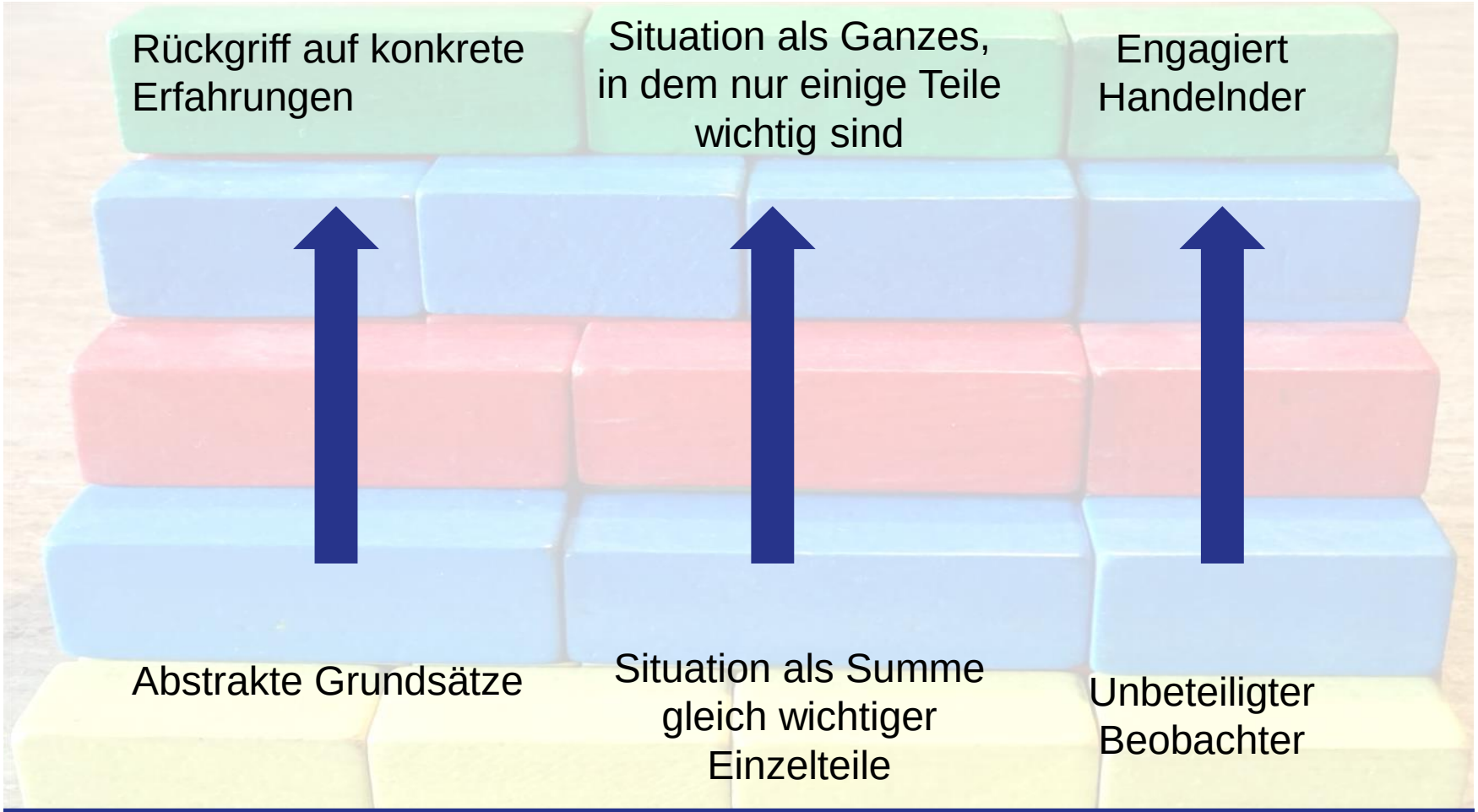
- Problemerkennung
- Entscheidungsfindung
- Interprofessionelles Handeln



EXPERTIN

Ist leicht erkennbar, da exzellente Ergebnisse
Hat hohe analytische Fähigkeiten in unbekannten Situationen
Handelt intuitiv
Erfahrene Fachperson
Kompetente Fachperson
Fortgeschrittene Anfängerin
Novizin/Neuling

LERNEN DURCH ERFAHRUNG: DREI GRUNDLEGENDE ASPEKTE



Expertise kann nicht standardisiert, aber gefördert, wahrgenommen und anerkannt werden!

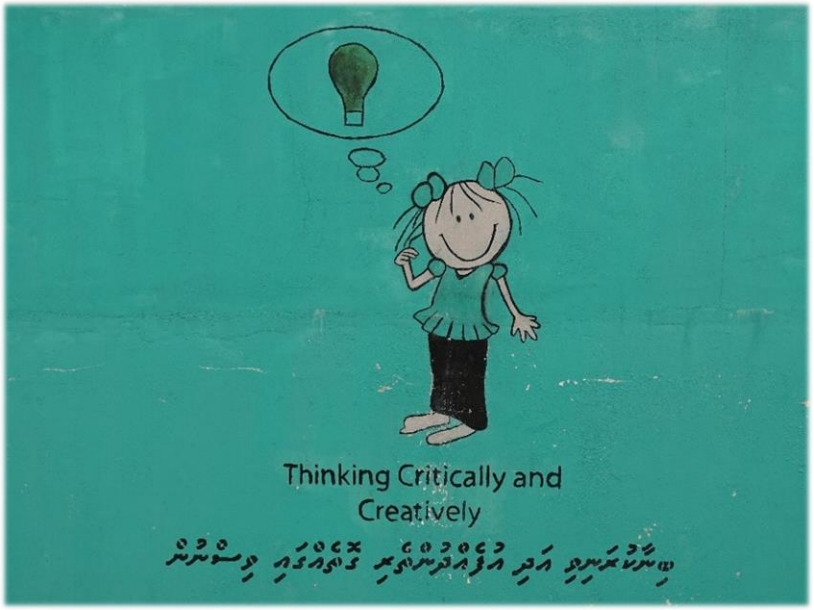
WAS MUSS DIE EXPERTIN SCHLUCKEN?

- Vertrauen / Anerkennung
- Kommunikation
- Trägheit des Betriebes

DER *WEG* EINER SCHLUCKTHERAPEUTIN

- Etablierte Rolle
- Netzwerk zur Unterstützung
- Interprofessionell

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT



Danke meinen Mentorinnen:

- Beatrice Bruderer
- Katrin Giger